

Inferate finden durch die Neuf-Grenenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kassirten Eupelium unserm Blatte die beste Wirkung. Preis für die siebengepaltete Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuf u. Grenenbroich 20 Pfg., für die viergepaltete Heftseite 60 Pfg. Anzeigen erheben an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuf, Niederstraße 46.

34. Jahr 19.

(Mai 1882—1907.)

Das Vindnis mit Desterreich ist seit dem 3. Februar 1888 publici juris. Demals, unmittelbar vor dem Tode des alten Kaisers, wurde mit all seinen Kreisen im Deutschen Reich und preussischen Staatsangehörigen veröffentlicht. Das Vindnis aus dem Dreubind ein Dreubind geworden ist das Italien dem Vindnis beigetragen worden, wurde damals nicht mitgeteilt, und ist aus dem deutschen Seite nie offiziell veröffentlicht worden. In seiner Rede vom 6. Februar 1888 (Wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt), in der Dismard die Publikation des Vindnis-Literarischen Vindnis kommentiert, sprach er ganz flüchtig von Verabredungen, die wir mit Italien haben. Ein drittes Mytherium liegt über dem Dreubind-Vertrag: nicht nur das Datum

Am 27. April 1903 zieht zum erstenmal der kommende Mann Eduard VII. von England in Rom ein und gewinnt sich die Herzen der Italiener durch die nonchalante Art, mit der er den Papst behandelt. Acht Tage später kommt Wilhelm II. in der ewigen Stadt an, zieht mit in geheimerem Prunkte zur Audienz bei Leo XIII. Der Quirinal ist tief verstimmmt. Auf dem Dankfest vom 3. Mai herrschte eiskalte Luft, und gereizt erklärt der deutsche Kaiser in seinem Danksatz: „Ich fange die treuen Augen König Humberts nicht vergessen.“ Während so dort unten die Saat des Unfriedens wächst, ist der kleine Eduard schon in Paris und läßt Loubet nach London ein. Der Franzose kommt sofort, und am 7. Juli 1903 wird in London der erste Plan der englisch-französischen Entente entworfen, die ein Jahr später unterschrieben werden soll. Am 24. April 1904, während unter Kaiserin die adriatische Küste entlang abzieht, geschieht das langausgesuchte: Loubet zieht in Rom ein, bringt schöne Grüße vom gemeinsamen Freunde Eduard und wird von Italiens König mit den Worten begrüßt: „Das Herz ganz Italiens schlägt Ihnen entgegen.“ Zu der englischen Kamel der Tripelallianz kommt die französische Kamel, Italien geht nach Maccaras und nach Gaeta.

freiheitliche Konstitutionen in der Heimat und an
erzogene Achtung vor der Freiheit eine Gewähr
bieten für erfolgreiche Eingeborenpolitik. Es ist
immer dasselbe: Auf dem Boden beschränkter Frei-
heitsbegriffe und zersplitterter Gesellschaften erwächst kein
heimatstark in politischen und Glaubenssachen, Dün-
kel und Schmutz gegen Zersplitterende. Und
den Kolonien verpfählt, werden daraus die Ver-
realitäten, die die Ursache so vieler Mißerfolge
sind. Diese Zusammenhänge sind es, die dazu füh-
ren, daß der freiheitliche Teil der Nation seine
Empörung über Kolonialskandale an den Tag legt,
während Philistertum und Sträbmittel solche Em-
pörung nicht teilen, denn Philister und Sträbmittel
empfinden sich eben über nichts! Aber sie lassen
alles an, wenn's ihnen nicht an den eigenen Kar-
ren geht! Admiral Hoffmann hat hier ganz rich-
tig die Sache dargestellt, deshalb sind auch die
fränkischen Liberalen so heftige Gegner der Wahr-
heit in diesen Dingen. Es ist für das Zentrum
ebenfalls, wie hier ihm fernsteheende Personen un-
teilen. Weil das Centrum freiheitlich gesinnt ist,
deshalb haben einzelne Mitglieder so entschiedene
Front gemacht gegen die Mißwirtschaft.

* Münster i. W., 28. Mai. Dr. Clemens Peger, Ehrenbeacht an der hiesigen Domkirche, bezieht morgen sein diamantenes Priesterjubiläum. Allen ihm zugewachten Ehrentagen hat sich der Priesterpreis durch die Flucht in die kaiserliche Einsamkeit entzogen. Der Jubilar steht im 91. Lebensjahre und ist körperlich und geistlich noch recht rüstig. Fast ein Vierteljahrhundert hat er früher an der hiesischen Erziehungsanstalt zu Gesebonds höchst tugendreich als Rektor gelebt, bis die Anstalt im Jahre 1873 dem Kultusminister zum Opfer fiel. Unter anderen zählen die Bischöfe Dr. Hermann Dingelstäd (Münster) und Krüger (Stragburg) zu seinen Schülern. Von 1874 bis 1892 vertrat er als Landtagsabgeordneter den Wahlkreis Kempen. Von 1877 bis 1892 war er Reichstagsabgeordneter für Alev-Geldern, 1884 wurde er in das Domkapitel zu Münster berufen und ihm der Titel „Geistlicher Rat“ verliehen.

* **S**öln, 26. Mai. In der gestrigen Jahresversammlung des rheinisch-westfälischen Zweigverbandes vom Verband Deutscher Wälder erlatete der Vorsteher Ernst Schmeißel-Eberfeld zunächst seinen Bericht über die Tätigkeit des Zweigverbandes sowie des Hauptverbandes seit der letzten Versammlung. Danach hat das abgelaufene Jahr dem deutschen Mühlenvergebe die erste gute Ernte und Steigerung in der Entwicklung seiner innern und äußern Verhältnisse immer noch nicht gebracht. Im Gegen- theil: Der Kampf der Mehlpreise im Widerspruch der Interessen ist nicht nur nicht als erledigt zu betrachten, sondern durch Verarmungen, Preisrückgängen und Artikel der Fach- und Tages- presse immer von neuem angefaßt worden. Im Vordergrund des Interesses stand nach wie vor die Mühlengrundsteuer, bei der es nur zu bebauern bleibt, daß der Reichstag die Verarmung der einge- reichen Resolutionen bis zum Herbst zurückgestellt hat. Zugewinnen sind nun zahlreiche Bestürmungen einer öffentlichen Umkehrung der Ueberzeugung

Den hiesigen Zweigverband im besondern inter-
essiert auch die Frage nach der Notwendigkeit
eines niederwiesenseitigen Getreidefachgerichts, die,
unter Mitwirkung des Zweigverbandes, neben dem
Verein rheinisch-wesfälischer Getreide-Importeure,
dem Verein rheinisch-wesfälischer Eis-Agenten und
der Vereinigung der Meiereigehälter vornehmlich
von der Düsselborfer Handelskammer behandelt
worden ist. Uaß dazu boten die vielen Klagen
über die Ergebnisse der Rottorramer Getreide-
Schiedsgerichtsverhandlungen, insofern dieselben
zur Aufhebung von Streitigkeiten im Getreide-
handel ein rheinisch-wesfälisches Getreide-Schieds-
gericht mit dem Sitz in Duisburg in der Bildung
begünstigt ist. Von nicht geringerer Tragweite ist
die vor einigen Wochen erfolgte Gründung eines
Vereins für den Handel in Mühlenprodukten. Da
der Verichterhalter über diesen Punkt der Tages-
ordnung verhandelt war, so sei hier kurz bemerkt,
daß der Zweck des Vereins die Wahrung aller
Interessen des Handels in Mühlenzeugnissen ist.
Die Mitglieder gehören in der Regel bestimmten
Arbeitsgruppen an, die ihren Sitz nach Belieben wäh-
len. Fast gleichzeitig bildeten die Vorstände der
rheinisch-wesfälischen Getreideverbände unter sich einen
Aussschuß, dem die Aufgabe gestellt wurde, Han-
delsgebäude für den Handel in Getreide, Mäh-
len und Futtermitteln aufzustellen, da sich im Laufe
der Jahre Hangelgesellschaft hatte, daß in dieser Hin-
sicht eine große Unicherheit trotz täglich vorcommen-
der Rechts- und sonstiger Fragen herrscht und es
im übrigen dringend geboten erscheinen mußte, für
einige schwankende Fälle feste Regeln zu schaffen.
Die freie Vereinbarung soll damit jedoch keineswegs
beschränkt werden und die Gebäude nur insoweit
in Betracht kommen, als besondere Vereinbarungen
nicht getroffen worden sind.

Die Aussprache ergab, daß in Bezug auf die Mühlenmaschinenfrage die Meinungen geteilt sind. Die vermittelnde Haltung des Vorstandes wurde nicht durchweg gebilligt, und die Vorstandsversammlung ergab, daß eine scharfe Haltung in dieser Frage angestrebte werden soll. Der bisherige Vorsitzende Schmerfeld wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. —

§ 29. Mai. (Schöffengerichtssitzung.) Franz K., Führergezögling zu Dormagen und Westerhe, Tagelöhner zu Neuf, sind angeklagt, im Februar 1907, im Neuf 2 Tüchdecke und 1½ Meter neuen Stoff im Gesamtwert von 12 Mark dem Ehefrau Mathias R. weggenommen zu haben. Sie sind beide noch jugendlich und wurden mit einem Vermerk bestraft. — Josef W., Fabrikarbeiter zu Wüderich, hat am 22. März 1907, zu Herdt den Polizeigebiener Pütz durch Worte öffentlich beleidigt. Strafe: 15 M. ev. 3 Tage Gefängnis und Publikation des Urteils an der Gerichtstafel. — Alois R., Motorwagenführer zu Dierfeld, hat am

Merlin, 30. Mai

* Einen vernünftigen Standpunkt nimmt in der Frage der Kolonialmilchwirtschaft der Abgeordnete A. D. B. Hoffmann im „Tag“ ein. Er spricht sich mit aller Entschiedenheit gegen das Fortschweigen der Kolonialmilchwirtschaft aus und bezeichnet die Darstellung als falsch, daß man die Augen schließen müsse. Koloniallandbauern wegen.

Frau Dr.
Düsseldorf, M.
Tüchtiges m.
Haushalt gesu.
Pr.

Todes- Anzeig.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 3 1/2 Uhr zu Düsseldorf seinen lieben Gatten, unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Pet. Jos. Pröpper,

nach kurzem schweren Leiden, gestützt durch den andächtigen Empfang der heil. Sakramente, im Alter von 37 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Dolrath, Hackenbroich, Düsseldorf, Viersen, den 29. Mai 1907.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 3 Uhr zu Nievenheim statt. Die feierlichen Exequien werden Montag, morgens 9 Uhr, und Dienstag, morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Nievenheim gehalten.

Immerwärtig- u. Gras-Verkauf

zu Heerdt-Oberbassel.

Montag, den 10. Juni, nachmittags 4 Uhr, läßt Herr Rentner G. Riesen zu Heerdt-Oberbassel seinen diesjährigen Immerwärtig- und Grasaufruchts

im Hofe von Herrn Möhrer zum Baler Rhein dafelbst, verkaufen.

Nach, in morgiger Nummer. Neuf, Karl Decker, Rheinstr. 30. Auctionator. Tel. 352.

Unterhaus, 3 Zimmer und Manfardie in der Königsstraße per Oktober zu vermieten. Nach, Krefelderstraße 60.

Abgeschlossene Etage, 4 Zimmer und Manfardie in der Kapellstraße gleich zu vermieten. Krefelderstraße 60.

3 bis 4 schöne Zimmer zu vermieten (an ruhige Leute). Wo, sagt die Exped.

Große, leistungsfähige, Kranken- u. Verwundtenwagen, fähig, unt. staatl. Aufsicht fahrt rühmliche Wertreter. Off. unt. E 4143 an die Exp.

Zum Selbstschreiben d. Bücher wird Junger Mann (angeh. Kommis) mehrere Abendstunden wöchentlich gesucht. Selbstgesch. Off. mit Angabe der jetzigen Stellung an die Exped. d. Ztg. unter B 3.

Feilenhauer-Behelfen

sucht C. H. Kaiser, Krefeld, Diefenbachstraße 86.

Tüchtiger, erster Bäckergehilfe gesucht. Krefeld, Klosterstraße 40.

Ein Bäckergehilfe

mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Nach, in der Exped.

Anstreichergehülfen

sucht Joh. Fünfsig, Fuchthofstraße 41.

Anstreichergehülfen

sucht Josef Süppers, Wendersstr. 3.

Glück. Schrotmüller.

welcher hauptsächlich auch in Weizenmühle mit Hand anlegen muß, für sofort gesucht. Lohn bei 12 1/2 stündiger Arbeitszeit Mk. 4.—

Werte Angebote unt. E. 903 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Arbeiter

für Sachtopfmaschine mit Motorbetrieb bei hohem Lohn gesucht. D. & S. Sels.

Einige verheiratete Fabrikarbeiter

sucht. Neuf, Köfnerstraße 42.

Ein starker Junge,

der gleich verdient, oder ein angestellter Brauergeselle sofort gesucht. Brauerei Meuser, W.-Gladbach, Epenstraße 3.

Braver kräft. Junge gesucht. Michaelstraße Nr. 52.

Zwei Fremde suchen je ein möbl. Zimmer mit voller Pension. Offerten mit Preis unt. E 9 an die Exped.

Radrennbahn Düsseldorf

Obercassel.

Sonntag, den 2. Juni:

Der grosse Westdeutsche Steherpreis

1500.— 1200.— 800.— 500.— bar.

Dauerrennen über 10 km und 1 Stunde.

Es starten:

George Parent, Paris,

Willi Maus, Köln,

Alfred Böhm, Düsseldorf.

Willi Pongs, Crefeld.

Ferner:

Preis von Obercassel. 20 km-Rennen.

Während der Rennen:

Grosses Konzert.

Anfang 4 Uhr.

Avis: Bei ungünstigem Wetter behält sich die Direktion vor, die Rennen zu verlegen. Gelöste Billette behalten ihre Gültigkeit. Eine Rückvergütung findet nicht statt.

Das offizielle Training für das Dauerrennen findet von Donnerstag ab täglich, um 4 Uhr beginnend, statt.

Luftkurort u. Sommerfrische

200 m. M. s. Füsse des Hohen Venn, in romantischer Berglandschaft, mit herrlichen Ausblicken auf die umliegenden Täler. Völlig staubfreie, ozeanische Luft. Frisches, reichhaltiges Frühstück. Vorzügliche und billige Unterbringung in Gast- u. Privathäusern. Herberthal - Kuppen, ebenso elektr. Bahn von Aachen und Düren nach Döhlen. Führer durch das Kurortgebiet.

Ind alle Hausfrauen vorurteilsfrei?

Nein, denn es gibt noch immer einige, die da glauben,

Dr. Oetker's

Fabrikate seien nicht geeignet für die feine Küche. 12 Spezialitäten Dr. Oetker's sind in fast jedem Geschäft zu haben.

Man mache einen Versuch!

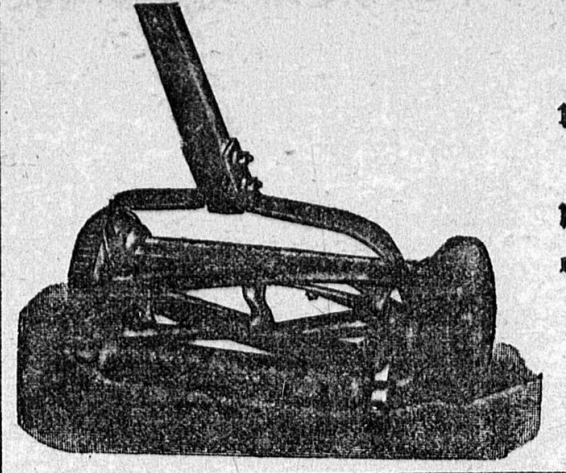
Gaushaltungsbücher

wegen Wegzug zu verkaufen. Pet. Weiden, Karst. Dorf.

Alle Sorten Gemüsepflanzen hat abzugeben Wwe. Peter Schumann, Solheim.

Großere Partie Weiskohl

wird noch zu kontrahieren gesucht. Neuf, Josefstraße 11.



II. Wirtsfach-Ausstellung.

Heute Nachmittag:

Grosses Konzert.

Bekanntgabe der Prämiierten durch das Preisrichter-Collegium.

Entrée 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.

Ein an der Kasse gekauftes Los berechtigt zum freien Eintritt.

Samstag Besuch des Protektors Sr. Exzellenz von Schorlemer.

Verteilung der Ehrenpreise.

Das Comité.

Vereinigte Männer-Gesangsvereine, Neuss.

Sonntag, den 2. Juni, morgens 11 1/2 Uhr,

Probe

für die Fahnenerhebung des Männer-Gesangsvereins „Novesia“

im oberen Saale des städt. Kaufhauses, wozu freundlichst einladet

W. Selwich, Städtischer Musikdirektor.

Leuchtenbergs Lokal, Grimlinghausen.

Sonntag, den 2. Juni feiert der Verein „Sägerluft“ in obengenanntem Lokale sein

Frühlingsfest,

bestehend in Konzert und geflügeltem Tanzgastspiel, wozu freundlichst einladet

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Sehr gut erhaltenen

Kastenwagen,

für Bäcker, Flaschenbierhandlung u. geeignet, billig abzugeben. Offerten unter D 925 an die Expedition.

Zweifelhafte Sportwagen billig zu verkaufen.

Germansstraße Nr. 38.

Für Bäcker! Wegen Umzug verkaufe ich 4 gebrauchte, noch neue Teigl-Maschinen und eine gebrauchte Brod-Rühr-Maschine mit Gabel. Die Maschinen werden sehr billig verkauft. W. Selwich, Germanienstraße Nr. 22.

Ein fast neuer weißer Pferd billig zu verkaufen.

Neumarkt Nr. 9.

Rasenmäher

moderner und besser

Construction,

mit und ohne Kugellager,

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Wilh. Josten Söhne, Neuss.

Nach Gerresheim

(zu Ehren des heiligen Blutes)

Sonntag nachmittags 1 Uhr von der Festenstraße nach Gerresheim.

Die Heiligkeit in dem Blute für die Pilger die ganze Nacht in Betrieb.

Neusser Turnverein 1848.

Samstag Abend 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Bezugs- und Kreisfest.

Sommerausflug.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht.

Der Turnrat.

Entzückt

werden Sie schon nach kurzem Gebrauch der feinsten Blumen-Seife mit dem Namen à Stück 25 Pfg. fein. Ein wahrhaft ideal vollendetes Parfüm. Nur zu haben bei:

In Neuss nur zu haben bei: Hubert Jung, Friseur, Crefelderstr. 46, in Gerresheim bei Agnes Seiden, Bahnhofstr. 11, in Godesheim bei Gottfr. Dren.

Nur echte Henkel's Bleich-Soda

Garantiert reinlich

gibt halt blühende weisse Wäsche

Frisches Rindfleisch

von 4-5 Uhr auf der Freitabak des Schlachthofes.

19. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Zieh. d. 4. Juni 1907.) Nach der Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuss. Lotterie.

29. Mai 1907, nachmittags, Nachdruck verboten.

67 133 204 424 1000 596 647 742 83 500 833 1153 80 395 3000

164 721 2097 6001 277 341 404 797 3030 126 619 67 3000 4297 892

704 83 500 256 600 758 3000 90 845 864 68 792 997 806 93

121 378 500 752 845 93

100 211 211 448 600 627 777 1222 74 512 56 3000 90 691

12 54 12 52 22 1000 753 897 917 3000 23 137 122 500 310

40 96 510 711 1438 256 352 472 613 617 1000 60 94 768 15407

18613 48 1000 734 806 25 44 500 978 17200 80 249 50 325

171 538 67 1000 720 7056 87 18254 934 424 500 798 897 698

40354 184 1000 446 500 611 735 55 919

20025 283 240 61 630 924 67 21596 603 506 775 84

600 860 664 22025 331 75 499 659 92 63058 270 438 600 753 801

60 385 62 658 781 25044 56 97 331 24 22650 3000 178

601 421 635 45 798 963 27001 122 3000 234 600 67

707 927 29 28028 500 126 431 500 69 624 735 867 77 2905

168 246 365 427 607 86 814 4

30159 407 621 42 58 659 69 95 701 953 31157 93 500 389 555

90 971 64 32249 390 431 641 33001 134 270 438 600 753 801

30 901 11 20 34045 157 77 233 922 3 614 56 97 331 24 22650 3000 178

60 385 62 658 781 25044 56 97 331 24 22650 3000 178

307 1000 317 444 59 698 39044 115 20 24 44 271 1000 618 27 3000

425 500

40301 37 676 1000 600 745 926 94 41004 878 42071 122 30 445

536 500 43 4223 145 234 90 3400 347 1000 450 619 68 716 41444

683 650 680 45098 134 75 87 434 1000 49 943 1000 410 680

102 26 602 629 16 906 9 7056 87 18254 934 424 500 798 897 698

43071 331 226 903 400 660 711 17 826 44 491616 410 612 505 682

97 873 97

80005 183 39 399 61329 457 11222 74 512 56 3000 90 691

847 77 683 53088 236 472 54049 219 333 69 479 85 3000 697

19. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Zieh. d. 4. Juni 1907.) Nach der Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuss. Lotterie.

29. Mai 1907, nachmittags, Nachdruck verboten.

67 133 204 424 1000 596 647 742 83 500 833 1153 80 395 3000

164 721 2097 6001 277 341 404 797 3030 126 619 67 3000 4297 892

704 83 500 256 600 758 3000 90 845 864 68 792 997 806 93

121 378 500 752 845 93

100 211 211 448 600 627 777 1222 74 512 56 3000 90 691

12 54 12 52 22 1000 753 897 917 3000 23 137 122 500 310

40 96 510 711 1438 256 352 472 613 617 1000 60 94 768 15407

18613 48 1000 734 806 25 44 500 978 17200 80 249 50 325

171 538 67 1000 720 7056 87 18254 934 424 500 798 897 698

40354 184 1000 446 500 611 735 55 919

20025 283 240 61 630 924 67 21596 603 506 775 84

600 860 664 22025 331 75 499 659 92 63058 270 438 600 753 801

60 385 62 658 781 25044 56 97 331 24 22650 3000 178

601 421 635 45 798 963 27001 122 3000 234 600 67

707 927 29 28028 500 126 431 500 69 624 735 867 77 2905

168 246 365 427 607 86 814 4

30159 407 621 42 58 659 69 95 701 953 31157 93 500 389 555

90 971 64 32249 390 431 641 33001 134 270 438 600 753 801

30 901 11 20 34045 157 77 233 922 3 614 56 97 331 24 22650 3000 178

60 385 62 658 781 25044 56 97 331 24 22650 3000 178

307 1000 317 444 59 698 39044 115 20 24 44 271 1000 618 27 3000

425 500

40301 37 676 1000 600 745 926 94 41004 878 42071 122 30 445

536 500 43 4223 145 234 90 3400 347 1000 450 619 68 716 41444

683 650 680 45098 134 75 87 434 1000 49 943 1000 410 680

102 26 602 629 16 906 9 7056 87 18254 934 424 500 798 897 698

43071 331 226 903 400 660 711 17 826 44 491616 410 612 505 682

97 873 97

80005 183 39 399 61329 457 11222 74 512 56 3000 90 691

847 77 683 53088 236 472 54049 219 333 69 479 85 3000 697

19. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Zieh. d. 4. Juni 1907.) Nach der Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuss. Lotterie.

29. Mai 1907, nachmittags, Nachdruck verboten.

67 133 204 424 1000 596 647 742 83 500 833 1153 80 395 3000

164 721 2097 6001 277 341 404 797 3030 126 619 67 3000 4297 892

704 83 500 256 600 758 3000 90 845 864 68 792 997 806 93

121 378 500 752 845 93

100 211 211 448 600 627 777 1222 74 512 56 3000 90 691

12 54 12 52 22 1000 753 897 917 3000 23 137 122 500 310

40 96 510 711 1438 256 352 472 613 617 1000 60 94 768 15407

18613 48 1000 734 806 25 44 500 978 17200 80 249 50 325

171 538 67 1000 720 7056 87 18254 934 424 500 798 897 698

40354 184 1000 446 500 611 735 55 919